Die ?gute? alte Zeit

Das Hogwarts von Lily und James

Von Mirumy

Kapitel 5: Liebe kann man nicht leugnen

///Hallo alle zusammen! *wink*

Ich glaube als allererstes is mal ne fette Entschuldigung angebracht!!!

Also: Es tut mir wirklich unendlich Leid! *vor euch auf den Boden schmeiß und um Verzeihung bitt*

Wisst ihr eigentlich wie schrecklich es ist wenn der sonst so treue Computer plötzlich ne Macke hat? *schnief* Konnte jetzt soooooo lange nicht ins Internet, geschweige denn sonst irgendwie was am PC machen. Dummes Ding! *tret*

Aaaaaber jetzt hab ich nen Neuen!! *den Neuen liebevoll streichel*

Naja, ich hoffe mal ihr könnt mir verzeihen und lest weiterhin meine Story!

Hab jetzt auch wirklich ernsthaft vor regelmäßig was raufzuladen, damit die ganze Sache mal vorankommt! *ernstschau* (wie lange das wohl anhält?*g*)

Also hier nun endlich das 5. Kapitel! ^^

Viel Spaß beim Lesen,
eure Mirumy *alle durchknuddl*///

Kapitel 5: Liebe kann man nicht leugnen

Als die 16-Jährige die große Halle betrat waren die meisten Schüler schon an ihren Plätzen und schwatzten vergnügt.

Lily blickte sich um. Ihre Augen wanderten quer durch die Halle, bis sie beim Slytherintisch stoppte. Ein Gefühl sagte ihr, dass man sie beobachtete. Suchend wanderte ihr Blick die Reihe entlang. Und dann entdeckte Lily ihn.

Ihr Beobachter war kein geringerer als Severus Snape. Er musterte sie von oben bis unten mit einem kalten Ausdruck, den die Jugendliche nicht richtig deuten konnte. Sie wusste nur, dass dieser Blick alles andere als Gutes vorhersagte. Wahrscheinlich war der Junge immer noch wütend wegen dem Vorfall am Nachmittag.

Schnell ging die Rothaarige weiter. Ihre Freunde hatten sie alle schon fragend

angesehen, als sie in der Tür stehen geblieben war.

Wer hätte das gedacht, der einzige freie Stuhl den es gab, war überraschender Weise mal neben James Potter. Was hatte Lily auch anderes erwartet?

Jedoch störte das die junge Hexe eher wenige. Sie freute sich einfach nur auf ein leckeres Essen und darauf sich mit ihren Freunden zu unterhalten. Selbst die Tatsache, dass Joa in der Nähe saß überging Lily.

Bald war auch der kurze Blickkontakt mit Snape vergessen und Lily widmete ihre Aufmerksamkeit nun voll und ganz dem Essen vor ihr.

Schon eigenartig, wie sich eine Erkenntnis auf einen Menschen auswirken konnte.

Ja, Lily hatte es sich endlich eingestanden, sie war verliebt. Und das in den wohl größten, arrogantesten Idioten den sie kannte. In James Potter.

Auf dem Weg zur großen Halle hatte sie in Gedanken ständig mit sich selbst geschimpft, weil sie nur noch an den Schwarzhaarigen gedacht hatte, jedoch wurde es Lily irgendwann zu dumm und sie hatte es aufgegeben sich gegen ihre Gefühle zu stellen.

Und nun saß sie hier auf ihrem Stuhl mit einem guten Essen und einem zufriedenen Lächeln auf den Lippen, das wohl so schnell nicht mehr weichen würde.

>>Lily,<<, fragte Sarah unsicher, >>ist alles in Ordnung mit dir?<<

Lily blickte ihre Freundin warm an.

>>Natürlich, es ist alles bestens.<<

Sarah, nun vollends verwirrt, weil Lily sie so selig anlächelte, hackte nach. Ihr war das alles nicht geheuer.

>>Bist du ganz sicher? Ich mein, du bist so komisch! Denn erst rennst du wie verrückt aus dem Gemeinschaftsraum und schleuderst mit Mörderblicken um dich und jetzt grinst du vor dich hin, als wäre dir gerade Merlin persönlich erschienen!<<

Lily tat diese Bemerkung mit einer Handbewegung ab.

>>Ich habe mich nur abregieren müssen und bin jetzt einfach froh über das gute Essen!<<, log sie.

Damit war das Thema für sie abgehakt. Sie würde ihrer Freundin schon noch früh genug alle Einzelheiten erklären.

Allerdings hatte Lily nicht vor Potter den Gefallen zu tun und ihm erzählen was Sache war. Oh nein, vorerst würde sie sich weiterhin so verhalten wie sonst auch immer. Der Junge sollte sich ruhig etwas anstrengen um sie rumzukriegen!

Lily grinste bis über beide Ohren, als sie sich ihre Gabel mit Salat in den Mund steckte. Sie konnte sich die vergeblichen Versuche von James jetzt schon vorstellen.

Verdutzt blickte die Rothaarige auf, als sie eine Hand auf ihrer Stirn spürte.

Sirius hatte sich über den Tisch gebeugt und prüfte nun, ob die Hexe vielleicht Fieber haben könnte.

>>Bist du krank oder sowas? Oder hat dich irgend jemand verflucht?<<, fragte er mit besorgter Mine.

Lachend schlug Lily die Hand des Älteren fort, was alle Umhersitzenden verwirrt die Brauen hochziehen lies.

>>Warum denkt ihr alle, dass ich irgendwas habe?<<

Alle anderen, nun vollends Baff über die unerwartete Antwort warfen sich besorgte Blicke zu. War es denn tatsächlich möglich, dass Lily, DIE Lily Evans, die Verarsche von Black mit einem Lächeln hinnahm?

James betrachtete das Mädchen neben ihm mit einem "was hast du mit der echten Lily gemacht Blick", Sarah saß mit undeutbarer Mine da und Sirius schüttelte einfach nur noch den Kopf.

>>Na weil du heute extreme Stimmungsschwankungen hast!<<, antwortete Tatzel noch immer kopfschüttelnd und setzte sich endlich zurück auf seinen Stuhl. Lily sagte nichts weiter darauf, sondern widmete sich wieder ihrem Salat.

>Wenn die wüssten!<, lachte sie innerlich.

Sie fand es einfach köstlich amüsant, wie sehr sie ihre Freunde doch verwirren konnte. Aber irgendwie hatten diese ja auch recht.

Sie wussten immerhin auch nicht, was derzeit in Lily vorging und dann war ihre momentane Stimmung für sie wirklich seltsam. Vorallem wenn man sich an die Situation vor dem Abendessen im Gemeinschaftsraum erinnerte.

Lily hingegen war froh endlich Klarheit über ihre Gefühle zu haben, es bereitete ihr Zufriedenheit und sie war zum ersten mal seit Beginn des Schuljahres entspannt und glücklich. Das ständige hin und her ihrer Gedanken hatte sie einige Nerven gekostet, doch damit war nun Schluss.

>>Seid lieber froh, dass unser kleines Teufelchen nicht mehr wütend ist!<<, schaltete sich James ein.

Er war ungewöhnlich ruhig gewesen, hatte nun allerdings dieselbe neckische Art wie sonst auch.

>>Die ersten schlaun Worte die ich von dir höre, seit wir uns kennen!<< Sirius hatte sich bei dem Versuch gleichzeitig zu Lachen und zu Trinken, an seinem Kürbissaft verschluckt und hustete nun wie verrückt. Er erholte sich erst wieder, als Remus, der links neben ihm saß, so gütig war und ihm auf den Rücken klopfte. Sarah konnte sich ein Lachen über Blacks gequältes Gesicht kaum verkneifen.

>>Wie heißt es doch gleich? Die kleinen Sünden werden sofort bestraft!<<, prustete sie los.

Der 17-Jährige überging die Worte geschickt.

>>Danke Moony! Du bist ein wahrer Freund!<<, keuchte der Schwarzhaarige und fiel dem überraschten Zauberer um den Hals.

>>Geh..... weg!!! Lass das.. Tatzel!<<, presste das Opfer hervor und versuchte verzweifelt sein Anhängsel loszuwerden, das ihn mit Küsschen überhäufte.

>>Brauchst du Hilfe Moony?<<, flötete Potter.

Er blickte amüsiert zu dem Menschenknäul.

Peter, der sich, vor dem Anschlag, mit Remus unterhalten hatte, quiekte wie ein kleines Ferkel, das gerade gefüttert wurde. Er fand alles lustig, was auch nur annähernd einen Scherz von Black darstellte.

Ein plötzliches stühlerücken lenkte die Aufmerksamkeit der Jugendlichen von den Beiden ab. Joanna war aufgesprungen und hatte das Gesicht wutverzerrt auf den Boden gerichtet. Mit den Armen stützte sie sich am Tisch ab und zitterte am ganzen Körper.

>>Das hält ja kein normaler Mensch aus! Ich geh in den Gemeinschaftsraum. Viel Spaß noch.<<

Ihre Stimme war ein einziges Zischen.

Kaum hatte die Blonde den Satz zu Ende gesprochen, stapfte sie auch schon mit wehendem Umhang davon.

>>Was hat die denn gestochen?<<, fragte Remus verwirrt.

Sirius hatte er in einem günstigen Moment beiseite gestoßen und war nun wieder frei. Lily interessierte ihr Fehlen eher weniger, auch wenn sie ihr Verhalten insgeheim trotzdem etwas komisch gefunden hatte.

>>Ich sehe keinen Unterschied zu ihrer sonstigen Art!<<, antwortete die Rothaarige kühl.

>>Jetzt hör endlich auf damit!!!<<, wurde die Hexe plötzlich von einer sehr wütenden Sarah ermahnt.

Lily, wie auch die vier Jungen blickten die Jugendliche erstaunt an. Für einen kurzen Moment herrschte unter den Freunden vollkommene Stille.

>>Ich finde sie hat Recht! Du solltest nicht so über Joanna reden.<<

Es war Peter, der diese Stille brach.

Er hatte sich bisher aus dem Streit rausgehalten, doch anscheinend hatte er nun beschlossen sich doch einzumischen.

Wurmschwanz war während er gesprochen hatte immer ruhiger geworden, bis er am Schluss hin nur noch geflüstert hatte, da Lily ihn mit einem vernichtenden Blick bedacht hatte.

>>Ist halt meine Meinung, also.... naja... wohl nicht so wichtig...<<, brabbelte er nun vor sich hin.

Lily jedoch war nun wieder genervt. Es ärgerte sie, dass ihre Freunde schon wieder mit diesem dummen Thema anfangen, wo sie doch gerade so guter Laune gewesen war. Ohne ein weiteres Wort zu sagen stand die Jugendliche auf und verließ die große Halle.

Völlig verdattert blickten die Hinterbliebenen Lily nach und schüttelten die Köpfe. Der einzige Kommentar dazu kam natürlich von James.

>>Versteh einer diese Frau!!<<

Es nervte Lily unbeschreiblich, dass die anderen sie ständig und immer wieder einmischten. Sie wusste doch selbst, dass dieser Streit mehr als nur idiotisch und kindisch war! Die Rothaarige hasste die Tatsache mit Joanna zerstritten zu sein. Sie war ja immerhin doch ihre beste Freundin! Und das verletzte Lily, auch wenn sie es nicht gerne zugab.

>Vielleicht sollte ich mich doch bei ihr entschuldigen.<, überlegte die Hexe.

Auch wenn es der Jugendlichen schwer fiel, hatte sie bereits beschlossen zu Joa zu gehen, um mit ihr zu reden.

>Die anderen haben ja irgendwie recht, so kann es nicht weitergehen. Ich will das doch selber nicht. Bin nur mal gespannt wie SIE darauf reagiert!<

In der Hoffnung die Gryffindor im Gemeinschaftsraum zu finden, wie sie es vorher erwähnt hatte, machte sie die Rothaarige auf den Weg dorthin.

Als Lily jedoch im Gryffindorturm ankam, war dieser leer. Auch als sie im Mädchenschlafsaal nachschaute, konnte sie die blonde Hexe nicht finden.

>Wo kann sie nur sein?<, fragte sie sich und überlegte angestrengt.

Lily entschied sich in der Bibliothek zu suchen.

Dort angelangt stellte sie fest, dass auch hier kaum ein Schüler war. Nur ein paar saßen an den Tischen. Darunter einige Erstklässler.

Ganz hinten in einer abgelegenen Ecke saß Joanna, tief über ein Buch gebeugt. Das blonde Mädchen schien Lily noch nicht bemerkt zu haben.

Lily war erleichtert Joanna doch noch gefunden zu haben, ehe sie sich das mit der Entschuldigung wieder anders überlegt hätte.

Langsam trat die Rothaarige nun auf die junge Hexe zu.

>>Joa, ich muss mit dir reden!<<

///Soooooo das war's dann mal wieder! *stolz auf sich ist*

Würd mich freuen wenn mir doch noch ein paar Leute Kommis schreiben würden, obwohl ich so lang nicht mehr da war.

Hoffe mal ihr nehmt es mir nicht übel, dass Wurmschwanz nicht allzu häufig vorkommt, aber ich kann diesen Ar***kriecher einfach nicht leiden!!*grummel*

Hab jetzt einen Titel. Wie findete ihr ihn? Ich kann mich noch nicht so recht damit anfreunden. Vielleicht weiß einer von euch ja einen besseren, dann kann er mir ruhig ne ENS schicken.*g*

Also dann bis hoffentlich bald, ;)
eure Mirumy *alle drück*///